

# Inhalt

1	EINLEITUNG UND PROBLEMSTELLUNG: ZWISCHEN DAYTONISIERUNG UND EUROPÄISIERUNG: WIE WEIT REICHT GUTNACHBARSCHAFTLICHKEIT IM „DAYTON-DREIECK“?	- 1 -
1.1	PROBLEMSTELLUNG: BOSNIEN IM INNEREN UND ÄUßEREN „DAYTON-DILEMMA“	- 1 -
1.2	BI- UND TRILATERALES VERHÄLTNISS ALS UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND	- 5 -
1.3	ZUM FORSCHUNGSSTAND	- 7 -
1.3.1	<i>Erforschung der bilateralen Beziehungen im Dayton-Dreieck</i>	- 7 -
1.3.2	<i>Erforschung der Außenpolitiken Kroatiens, BiHs und Serbiens</i>	- 9 -
1.3.3	<i>Erforschung der EU-Westbalkanpolitik und (Förderung) regionaler Kooperation</i>	- 11 -
1.3.3.1	Dualität Konditional- vs. Regionalansatz?	- 12 -
1.3.3.2	Erfolge und Defizite multilateraler Kooperation	- 14 -
1.3.3.3	Wirkweite von Europäisierung	- 15 -
1.4	RAHMEN UND RICHTUNG DES WANDELS: DAYTONISIERUNG UND EUROPÄISIERUNG	- 17 -
1.4.1	<i>Daytonisierung vs. Europäisierung: Widerspruch oder Komplementarität?</i>	- 17 -
1.4.2	<i>Daytonisierung und Europäisierung als Rahmen nationaler Politik und Diskurse</i>	- 18 -
1.4.3	<i>Die transformative Macht Dayton und Europas</i>	- 19 -
1.4.4	<i>Grenzen und Reichweiten von Daytonisierung und Europäisierung</i>	- 21 -
1.5	AUFBAU – METHODISCHES VORGEHEN - MATERIAL	- 21 -
1.5.1	<i>Theoretisch-methodischer Zwischschritt auf zwei Analyseebenen</i>	- 21 -
1.5.1.1	Analyseebene I: Bilaterale Interaktion	- 22 -
1.5.1.2	Bindeglied Kapitel 5	- 23 -
1.5.1.3	Analyseebene II: Außenpolitische Identität und Wandel	- 24 -
1.5.2	<i>Analytisch-chronologische Unterteilung: das Jahr 2000 als Zäsur</i>	- 26 -
1.5.3	<i>Anmerkungen</i>	- 27 -
2	INITIIERUNG DER DAYTONISIERUNG: DAS JAHR 1995	- 28 -
2.1	NACHBARSCHAFTSPOLITIK IM ZEICHEN DES KRIEGES 1991-1995	- 29 -
2.1.1	<i>Zur internationalen (Re-)Integration</i>	- 29 -
2.1.2	<i>Zur Entwicklung des trilateralen Verhältnisses 1991-1995</i>	- 32 -
2.1.2.1	Kroatien-BiH	- 32 -
2.1.2.2	Serbien-BiH	- 33 -
2.1.2.3	Kroatien-Serbien	- 33 -
2.1.3	<i>Zu den bi- und trilateralen Problemen im Gefolge von Staatszerfall und Krieg</i>	- 34 -
2.1.3.1	Wirtschaft – Außenhandel – Zoll	- 34 -
2.1.3.2	Staatennachfolge – Sukzession	- 35 -
2.1.3.3	Grenz- und Territorialfragen	- 35 -
2.1.3.4	Ethnonationale Verwobenheit	- 36 -
2.1.3.5	Umgang mit Kriegsverbrechen und Kriegsschuld	- 37 -
2.2	DAS ABKOMMEN VON DAYTON 1995 ALS REGIONALES ABKOMMEN	- 37 -
2.2.1	<i>Das Identitätsangebot „Dayton-Garant“ für BiHs Nachbarn</i>	- 38 -
2.2.1.1	Hin zur Einflussmacht der Nachbarn im Nach-Dayton-BiH	- 38 -
2.2.1.2	Passiv-abstinente vs. aktiv-interventionistische Rolle	- 40 -
2.2.1.3	„Normale“ zwischenstaatliche Beziehungen vs. parallele Sonderbeziehungen	- 43 -
2.2.1.4	Implementierung und Modifizierung der Dayton-Bestimmungen	- 47 -
2.2.1.5	Daytonisierung: Diffuses Set an Identitätsangeboten	- 51 -
2.2.2	<i>Determinierung einer reaktiven Außenpolitik BiHs</i>	- 52 -
3	ZUR ENTWICKLUNG DES TRILATERALEN VERHÄLTNISSES 1995-2000	- 59 -
3.1	KROATIEN-BiH: EXKLUSIVE FORTSCHRITTE IM ALTEN KONFÖRDERATIONS-MODUS?	- 59 -
3.1.1	<i>Vorrang Kroatien-FBiH vor Gesamtstaatlichkeit BiHs</i>	- 59 -
3.1.2	<i>Exklusivität der zwischenstaatlichen Kooperation: Ausschluss der Republika Srpska</i>	- 60 -
3.1.2.1	Wirtschaft	- 60 -
3.1.2.2	Kultur – Wissenschaft - Sport	- 61 -
3.1.2.3	Flüchtlinge	- 62 -
3.1.3	<i>Partielle Integration der Republika Srpska</i>	- 62 -
3.1.3.1	Grenzübergänge/-verkehr	- 62 -
3.1.3.2	Doppelte Staatsbürgerschaft	- 63 -
3.1.4	<i>Grenz- und Territorialfragen als Erbe des Washingtoner Abkommens</i>	- 64 -
3.1.5	<i>Konnotationale Verbindungen und Einnischung in innerbosnische Angelegenheiten?</i>	- 65 -
3.2	SERBIEN-BiH: SERBISCHE SONDERBEZIEHUNGEN UND ZWISCHENSTAATLICHE IGNORANZ	- 66 -

3.2.1	<i>Exklusivität der Beziehungen zwischen Serbien und der Republika Srpska</i> .....	68
3.2.2	<i>Keine Aufnahme diplomatischer Beziehungen</i> .....	69
3.3	<b>KROATIEN-SERBIEN: NORMALISIERUNG OHNE NACHHALTIGKEIT</b> .....	71
3.3.1	<i>Normalisierungsabkommen ohne Normalisierung</i> .....	72
3.3.1.1	Aufnahme diplomatischer Beziehungen .....	72
3.3.1.2	Grenz- und Territorialfragen Donau und Prevlaka ungeklärt.....	72
3.3.1.3	Gegenseitige Anerkennung.....	73
3.3.1.4	Generalamnestie als Lösung der Vergangenheitsbewältigung? .....	74
3.3.1.5	Minderheiten.....	74
3.3.1.6	Sozialversicherung.....	75
3.3.1.7	Wirtschaftliche Kooperation.....	75
3.3.1.8	Grenzüberschreitender Verkehr .....	75
3.3.2	<i>Hemmnis Kosovo-Konflikt und Genozid-Klage - „die Erste“</i> .....	76
3.3.3	<i>Kontrapunkt kroatisch-montenegrinische Beziehungen</i> .....	76
4	<b>ZUR ENTWICKLUNG DES TRILATERALEN VERHÄLTNISSES NACH 2000</b> .....	78
4.1	<b>VON DER DAYTONISIERUNG ZUR EUROPÄISIERUNG ÜBER NACHT - 2000 ALS ZÄSUR?</b> .....	78
4.1.1	<i>Außenpolitischer Paradigmenwechsel vs. Wandel</i> .....	78
4.1.2	<i>Zu den bi- und trilateralen Problemen im Jahr 2000: Was steht noch an?</i> .....	81
4.1.2.1	Wirtschaft – Außenhandel – Zoll.....	81
4.1.2.2	Staatsnachfolge – Sukzession .....	82
4.1.2.3	Grenz- und Territorialfragen.....	82
4.1.2.4	Organisierte Kriminalität .....	83
4.1.2.5	Neue Möglichkeiten in der sektoralen Zusammenarbeit.....	83
4.1.2.6	Eigentumsrechtliche Fragen .....	83
4.1.2.7	Minderheiten, Flüchtlinge, Staatsbürgerschaften.....	83
4.1.2.8	Ungeklärte Vergangenheit: Umgang mit Kriegsschuld und -sühne.....	84
4.1.2.9	Eine trilaterale Aufgabe: die Gesamtstaatlichkeit BiHs.....	85
4.2	<b>KROATIEN-BiH: KOOPERATIONSERFOLG MIT BESCHRÄNKTER SUBSTANZ</b> .....	85
4.2.1	<i>Ende der Sonderbeziehungen – Erhalt kroatisch-kroatischer Solidarität</i> .....	85
4.2.2	<i>Institutionalisierung der zwischenstaatlichen Beziehungen - die Zweite</i> .....	86
4.2.3	<i>Zusammenarbeit zur europäischen Integration</i> .....	87
4.2.4	<i>Auf dem Erfolg aufbauen? Bereiche erfolgreicher Kooperation</i> .....	87
4.2.4.1	Wirtschaft – Außenhandel – Zoll.....	88
4.2.4.2	Wissenschaft – Technologie. Kultur – Sport – Bildung.....	89
4.2.4.3	Katastrophenschutz – Brandschutz – Rettung.....	89
4.2.4.4	Verkehr – Infrastruktur – Tourismusförderung.....	90
4.2.4.5	Sozialversicherung.....	90
4.2.4.6	Bekämpfung organisierter Kriminalität .....	90
4.2.4.7	Grenzübergänge/-verkehr/-kontrolle.....	91
4.2.4.8	Visaregime und Rückübernahme .....	92
4.2.4.9	Flüchtlingsrückkehr/-integration und Restitution .....	93
4.2.5	<i>Ausruhen auf dem Erfolg? Hartnäckig offene Fragen</i> .....	94
4.2.5.1	Offene Grenz- und Territorialfragen und der Dauerbrenner Ploče .....	94
4.2.5.2	Doppelte Staatsbürgerschaft und Auslieferung.....	98
4.2.5.3	Diffuse Konnationalenbeziehung: Kroatien und die bosnischen Kroaten.....	102
4.2.5.4	Kriegsschuld und -sühne.....	106
4.3	<b>SERBIEN-BiH: VERHÄLTNIS DER EXTREME</b> .....	106
4.3.1	<i>Verzögerte Aufnahme - forcierte Institutionalisierung der Beziehungen 2000-2003</i> .....	107
4.3.2	<i>Stagnation nach 2003 – Verschlechterung der Beziehungen nach 2007</i> .....	109
4.3.3	<i>Extremer Pragmatismus: Erfolgreiche zwischenstaatliche Kooperation seit 2000</i> .....	110
4.3.3.1	Verteidigung.....	110
4.3.3.2	Verkehr – Infrastruktur - Tourismusförderung .....	111
4.3.3.3	Sozialversicherung.....	111
4.3.3.4	Katastrophenschutz – Brandschutz – Rettung.....	111
4.3.3.5	Wissenschaft – Technologie. Kultur – Sport – Bildung.....	112
4.3.3.6	Bekämpfung der organisierten Kriminalität.....	112
4.3.3.7	Wirtschaft – Außenhandel - Zoll .....	112
4.3.3.8	Grenzübergänge/-verkehr .....	113
4.3.3.9	Visaregime – Reisedokumente und Rückübernahme.....	114
4.3.3.10	Kooperation zur Flüchtlingsrückkehr .....	114
4.3.3.11	Sukzession.....	115
4.3.4	<i>Grenzen des Pragmatismus: Latent offene Fragen zwischen Serbien und BiH</i> .....	115
4.3.4.1	Ungeklärter Grenzverlauf .....	115
4.3.4.2	Doppelte Staatsbürgerschaft und Auslieferung.....	115

4.3.4.3	Die Frage der Integrität BiH: zwischen Sonderbeziehungen und Kosovo.....	- 118 -
4.3.4.4	Basislinie Schuldfrage – Zaghafte Entschuldung vs. vehemente Verteidigung .....	- 124 -
4.4	KROATIEN-SERBIEN: EINE FRAGE DES GUTEN WILLENS.....	- 131 -
4.4.1	<i>Verzögerte Normalisierung zwischen Oktober 2000 und Ende 2001</i> .....	- 131 -
4.4.2	<i>„Von der Normalisierung zu gutnachbarschaftlichen Beziehungen“ 2001-2002</i> .....	- 133 -
4.4.3	<i>Die Jahre 2003 und 2007 als Zäsuren der weiteren Entwicklung</i> .....	- 136 -
4.4.4	<i>Der Wille zählt: Bereiche der erfolgreichen Kooperation</i> .....	- 138 -
4.4.4.1	Verkehr – Infrastruktur - Tourismusförderung .....	- 138 -
4.4.4.2	Wirtschaft – Außenhandel - Zoll .....	- 138 -
4.4.4.3	Verteidigung - Polizei.....	- 139 -
4.4.4.4	Bekämpfung der organisierten Kriminalität. Auslieferung .....	- 139 -
4.4.4.5	Sozialversicherung.....	- 140 -
4.4.4.6	Wissenschaft – Technologie. Kultur – Sport – Bildung.....	- 140 -
4.4.4.7	Zusammenarbeit zur europäischen Integration .....	- 141 -
4.4.4.8	Visaregime.....	- 141 -
4.4.4.9	Prevlaka .....	- 142 -
4.4.5	<i>Der Wille reicht nicht: Offene Fragen</i> .....	- 144 -
4.4.5.1	Donaugrenze.....	- 144 -
4.4.5.2	Minderheiten- und Flüchtlingsfragen.....	- 145 -
4.4.5.3	Doppelte Staatsbürgerschaft .....	- 149 -
4.4.5.4	Vermisstenfrage.....	- 149 -
4.4.5.5	Kriegsschuld und -sühne.....	- 149 -
4.4.5.6	Anerkennung des Kosovo.....	- 154 -
4.4.5.7	Regionale Konkurrenz und Kooperation der Dayton-Garanten .....	- 155 -

## 5 AUßEN- UND NACHBARSCHAFTSPOLITISCHEN WANDEL VERSTEHEN: ZUR BILANZ DES TRILATERALEN VERHÄLTNISS 1995-2010 UND DER AUßENPOLITISCHEN IDENTITÄT ALS ERKLÄRUNGSMODELL .....

- 158 -

5.1	ZUR INTERAKTIONSBREITE UND –TIEFE IM TRILATERALEN VERHÄLTNIS 1995-2010/11 .....	- 158 -
5.1.1	<i>Seit wann wird kooperiert/blockiert? Das Jahr 2000 als Zäsur?</i> .....	- 158 -
5.1.2	<i>Wie intensiv wurde kooperiert/blockiert? Institutionalisierungsgrad</i> .....	- 160 -
5.1.3	<i>Wer kooperiert/blockiert intern? Ratifizierung zwischenstaatlicher Verträge</i> .....	- 160 -
5.1.4	<i>Wird bi- oder trilateral kooperiert/blockiert?</i> .....	- 162 -
5.1.5	<i>In welchen Bereichen wird kooperiert/blockiert?</i> .....	- 163 -
5.1.6	<i>Wann wird kooperiert/blockiert? Zick-Zack- vs. lineare Entwicklung nach 2000</i> .....	- 163 -
5.1.7	<i>Forschungsfragen für Analyseebene II</i> .....	- 165 -
5.2	GRENZEN UND REICHWEITEN VON DAYTONISIERUNG UND EUROPÄISIERUNG .....	- 165 -
5.2.1	<i>Konkurrent Daytonisierung mit höherer Persistenz</i> .....	- 165 -
5.2.2	<i>Gehemmte Europäisierung: non-/partial-fake-compliance und die nationale Identität</i> .....	- 166 -
5.3	ZUM GESAMTERKLÄRUNGSMODELL IM ÜBERBLICK.....	- 170 -
5.4	AUßENPOLITISCHE IDENTITÄT – DISKURS – AUßENPOLITISCHES VERHALTEN .....	- 171 -
5.4.1	<i>Identität im konstruktivistischen Verständnis</i> .....	- 171 -
5.4.2	<i>Personale und kollektive Identität sind soziogen</i> .....	- 173 -
5.4.3	<i>Abgrenzung, Abstoßung und Anziehung – Identität = Alterität</i> .....	- 173 -
5.4.4	<i>„Nationale“ vs. „Außenpolitische“ Identität</i> .....	- 174 -
5.4.5	<i>Identität als Quelle des Interesses und Rahmen des außenpolitischen Verhaltens</i> .....	- 175 -
5.4.6	<i>Wandel der Identität im außenpolitischen Diskurs</i> .....	- 175 -
5.4.7	<i>Gegenstand des Wandels: Identitätselemente</i> .....	- 176 -
5.4.8	<i>Medium des Wandels: Der Diskurs</i> .....	- 178 -
5.4.9	<i>Identitätsfacetten: Politikrelevante Beschreibung der Identitätselemente</i> .....	- 179 -
5.4.10	<i>Hierarchien und Dominanzen innerhalb der Identität</i> .....	- 180 -
5.5	EXTERNE EINFLÜSSE .....	- 181 -
5.5.1	<i>Externe Faktoren als diskursive Ereignisse</i> .....	- 182 -
5.5.2	<i>Externe Faktoren als externe Identitätsangebote</i> .....	- 182 -
5.5.3	<i>Als Hypothesen: Wirkbedingungen für Daytonisierung und Europäisierung</i> .....	- 183 -
5.5.3.1	Anschlussfähigkeit.....	- 183 -
5.5.3.2	Konstitution und Konsistenz des EU-Diskurses .....	- 184 -
5.5.3.3	Achtung regionaler, diskursiver Verflochtenheit .....	- 185 -
5.6	DISKURSSTRUKTUR .....	- 186 -
5.6.1	<i>Domestic structures strukturieren Diskurs(-zugang)</i> .....	- 186 -
5.6.2	<i>Als Hypothese: Wirkung der Diskursstruktur auf Diskurs- und Identitätsausprägung</i> .....	- 187 -
5.7	ANALYSEEBENE 2 IN DER ZUSAMMENFASSUNG.....	- 188 -

6	DAYTONISIERUNG VOR EUROPÄISIERUNG? AUßENPOLITISCHE IDENTITÄT, WANDEL UND DIE WIRKUNGSMACHT DER EU 1995-2000 .....	- 191 -
6.1	DAYTONISIERTE EU-POLITIK 1995-2000? .....	- 191 -
6.1.1	<i>Fest im Griff von Dayton: Der EU-Regionalansatz</i> .....	- 191 -
6.1.2	<i>EU-Emanzipationsversuch: Der Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses 1999</i> .....	- 198 -
6.1.3	<i>Daytonisierte EU-Politik? Zu den EU-Identitätsangeboten</i> .....	- 200 -
6.2	KROATIENS AUßENPOLITISCHER DISKURS VOR 2000: ZWISCHEN AUTARKIE UND EUROPÄISCHER IDENTITÄT .....	- 201 -
6.2.1	<i>Das System Tudman als außenpolitische Diskursstruktur</i> .....	- 202 -
6.2.2	<i>Außenpolitischer Diskurs referiert Gründungsdiskurs</i> .....	- 204 -
6.2.3	<i>Identitätselement „europäische Zugehörigkeit“</i> .....	- 205 -
6.2.3.1	Mitteleuropäisches, nicht südosteuropäisches Land: .....	- 205 -
6.2.3.2	Souveränität vor Integration – Alternative „Schweiz des Balkans“ .....	- 210 -
6.2.3.3	Sicherheitsgarant und Stabilitätserzeuger im Dienste der EU .....	- 212 -
6.2.3.4	Zur diskursiven Wirkungsmacht der EU-Kooperationsförderung .....	- 214 -
6.2.4	<i>Identitätselement „Opfer und legitimer Selbstverteidiger“</i> .....	- 215 -
6.2.4.1	Friedensstifter statt Kriegsschuldiger .....	- 215 -
6.2.4.2	Missverständenes Opfer .....	- 216 -
6.2.4.3	Territorial integerer Staat als Voraussetzung für Entwicklung und Reform .....	- 218 -
6.2.4.4	Zur diskursiven Wirkungsmacht der EU-Kooperationsförderung .....	- 219 -
6.2.5	<i>Identitätselement „Dayton-Garant“</i> .....	- 220 -
6.2.5.1	Zur diskursiven Wirkungsmacht des EU-Dayton-Diskurses .....	- 220 -
6.2.5.2	Dayton-Garant = Sicherheitsgarant .....	- 220 -
6.2.5.3	Dayton-Garant = Advokat bosnischer Kroaten, Erhalter der nationalen Einheit .....	- 222 -
6.2.6	<i>Identitätselement „nationale Einheit“</i> .....	- 225 -
6.3	AUßENPOLITISCHER DISKURS DER SRJ VOR 2000: ZWISCHEN SERBISCHEM NATIONALISMUS UND JUGOSLAWISCHER KOOPERATION .....	- 226 -
6.3.1	<i>Das System Milošević als außenpolitische Diskursstruktur</i> .....	- 226 -
6.3.2	<i>Identitätselement „europäische = balkanische Zugehörigkeit“</i> .....	- 230 -
6.3.2.1	Europäischer und balkanischer Staat .....	- 230 -
6.3.2.2	Zur diskursiven Wirkungsmacht der EU-Politik .....	- 232 -
6.3.2.3	Das Identitätselement „europäische Zugehörigkeit“ im Gegendiskurs .....	- 234 -
6.3.3	<i>Identitätselement „Außenvertretung der Serben“</i> .....	- 237 -
6.3.3.1	Selbstverständnis durch Abgrenzung .....	- 238 -
6.3.3.2	Einheit des serbischen Volkes und Advokat für Konnationale .....	- 239 -
6.3.3.3	Undankbarkeit und Verschwörung gegen das serbische Volk .....	- 239 -
6.3.3.4	Unschuldiges Opfer .....	- 241 -
6.3.3.5	Territorial integerer Staat zum Erhalt (der Einheit) der Nation .....	- 241 -
6.3.4	<i>Identitätselement „jugoslawischer Staat“</i> .....	- 243 -
6.3.4.1	Bewahrer des jugoslawischen Staates .....	- 243 -
6.3.4.2	Rechtsnachfolger der SFRJ .....	- 243 -
6.3.4.3	Kontinuität der jugoslawischen Außenpolitik .....	- 244 -
6.3.4.4	Panslawischer Verbündeter .....	- 245 -
6.3.4.5	Identitätselemente „jugoslawischer Staat“ & „serbischer Staat“ im Gegendiskurs .....	- 245 -
6.3.5	<i>Identitätselement „Dayton-Garant“</i> .....	- 249 -
6.3.5.1	Zur Wirkungsmacht des EU-Diskurses .....	- 249 -
6.3.5.2	Dayton-Garant = Achter und Wahrer des Völkerrechts .....	- 250 -
6.3.5.3	Dayton-Garant = Garant für Dayton-konformes Verhalten der Konnationalen .....	- 252 -
6.3.5.4	Dayton-Garant = Garant der Republika Srpska und der „serbischen Einheit“ .....	- 253 -
6.3.5.5	Das Identitätselement „Dayton-Garant“ im Gegendiskurs .....	- 255 -
7	EUROPÄISIERUNG VOR DAYTONISIERUNG? AUßENPOLITISCHE IDENTITÄT, WANDEL UND DIE WIRKUNGSMACHT DER EU - NACH 2000 .....	- 257 -
7.1	EUROPÄISIERTE EU-WESTBALKANPOLITIK SEIT 2000? .....	- 258 -
7.1.1	<i>Zum Grunddiskurs in der Konstituierungsphase des SAP 1999/2000</i> .....	- 259 -
7.1.1.1	Selbstverordnete Europäisierung und Neueinschätzung BiHs .....	- 259 -
7.1.1.2	Die regionale Dimension des SAP .....	- 260 -
7.1.1.3	Das Identitätsangebot „Westbalkanstaat“ .....	- 265 -
7.1.2	<i>Individualisierung des Regionalansatzes ab 2003</i> .....	- 268 -
7.1.2.1	Intensivierung der eigenen Europäisierung .....	- 268 -
7.1.2.2	Verschiebungen in der Regionalen Dimension .....	- 269 -
7.1.2.3	Modifizierung Identitätsangebots „Westbalkanstaat“? .....	- 276 -
7.1.3	<i>Slowenien – Butmir – Kosovo: Wiedergeburt des Bilateralen, Rehabilitation von Dayton und Diffusion der Region nach 2007?</i> .....	- 281 -

7.1.3.1	Mit Butmir back to the USA: Daytonisierung II?	- 281 -
7.1.3.2	Verschiebungen in der regionalen Dimension	- 282 -
7.1.4	<i>Daytonisierung oder Europäisierung der EU-Politik?</i>	- 291 -
7.1.4.1	Anschlussfähigkeit	- 291 -
7.1.4.2	Konstitution und Konsistenz	- 293 -
7.1.4.3	Achtung regionaler, diskursiver Verflochtenheit	- 295 -
7.2	KROATIENS AUßENPOLITISCHER DISKURS AB 2000: KOOPERATION IM NAMEN EUROPAS	- 295 -
7.2.1	<i>Das „detudmanisierte Kroatien“ als Struktur des außenpolitischen Diskurses</i>	- 296 -
7.2.2	<i>Identitätselement „europäische Zugehörigkeit“ und EU-Wirkungsmacht</i>	- 301 -
7.2.2.1	Europäische Integration alternativlos	- 302 -
7.2.2.2	(Mitteleuropäischer) Vorreiter in Südosteuropa	- 303 -
7.2.2.3	Europäische Identität als Grund/Motivation für Kooperation mit Nachbarn	- 312 -
7.2.3	<i>Identitätselement „Unschuldiges Opfer“ &amp; Individualisierung der Schuld</i>	- 315 -
7.2.3.1	Missverständenes Opfer und heldenhafter Selbstverteidiger	- 317 -
7.2.3.2	Friedensstifter und Wegbereiter statt Kriegsschuldiger	- 318 -
7.2.3.3	Schwarze kroatische Schafe in heroischer Opfertation und neuer Pragmatismus	- 319 -
7.2.3.4	Mitverantwortung für Verbrechen durch (bosnische) Kroaten in BiH	- 322 -
7.2.3.5	Bedrohte Souveränität und Territorium als Nationale Frage	- 324 -
7.2.4	<i>Identitätselement „Dayton-Garant“</i>	- 326 -
7.2.4.1	Dayton-Garant = passiv-abstinenter Garant der Gesamtstaatlichkeit	- 327 -
7.2.4.2	Dayton-Garant Kroatien = Vorbild für Dayton-Garant Serbien	- 328 -
7.2.4.3	Dayton-Garant = aktiv-interventionistischer Garant der Gesamtstaatlichkeit	- 329 -
7.2.4.4	Dayton-Garant = Advokat bosnischer Kroaten, Erhalter der nationalen Einheit	- 331 -
7.2.5	<i>Identitätselement nationale Einheit</i>	- 333 -
7.3	SERBIENS AUßENPOLITISCHER DISKURS NACH 2000: REGIONALER PRAGMATISMUS EINES VORBELASTETEN BALKANSTAATS	- 334 -
7.3.1	<i>SRJ-SiCG-SRB: Außenpolitische Diskurstruktur im Staatlichkeitsdilemma</i>	- 336 -
7.3.1.1	SRJ 2000-2003	- 337 -
7.3.1.2	SiCG 2003-2006	- 339 -
7.3.1.3	Eigenstaatliches Serbien seit 2006	- 341 -
7.3.1.4	Cohabitation und außenpolitischer Rollenkonflikt Präsident-Premierminister	- 342 -
7.3.1.5	Alter und neuer Gegendiskurs	- 343 -
7.3.2	<i>Identitätselement „jugoslawischer vs. serbischer Staat“</i>	- 344 -
7.3.2.1	Außenvertretung Serbiens oder Serbien und Montenegros?	- 344 -
7.3.2.2	Rechtsnachfolger der SFRJ	- 346 -
7.3.2.3	Kontinuität der jugoslawischen Außenpolitikrolle	- 347 -
7.3.3	<i>Identitätselement „Unschuldiges Opfer“ &amp; Individualisierung der Schuld</i>	- 348 -
7.3.3.1	Unschuldiges Opfer: Strategie der nationalistischen Kontinuität	- 350 -
7.3.3.2	Moralisch zur Aufarbeitung und Individualisierung der Schuld verpflichtet	- 352 -
7.3.3.3	Vergangenheitspolitischer Pragmatismus & Flickwerk - Strategie d. Vergessens	- 354 -
7.3.4	<i>Identitätselement Europäische Zugehörigkeit</i>	- 359 -
7.3.4.1	Schwächere Ausprägung der europäischen Zugehörigkeit	- 361 -
7.3.4.2	Europäische Integration gefährdet serbische Identität	- 362 -
7.3.4.3	Europäische Integration bestätigt serbische Identität	- 363 -
7.3.4.4	Europäische Integration nutzt Serbien	- 364 -
7.3.4.5	Angst vor Abstoßung durch Europa	- 365 -
7.3.4.6	Alternativzugehörigkeit orthodox/panslawischer Verbündete	- 366 -
7.3.5	<i>Identitätselement Südosteuropäische Führungsrolle</i>	- 367 -
7.3.5.1	Balkanischer Staat - mit vs. ohne Vorbild Europa	- 368 -
7.3.5.2	Pro- vs. antieuropäische Motivation für regionale Kooperation	- 370 -
7.3.5.3	Südosteuropäische Schlüsselfunktion und Führungsrolle	- 372 -
7.3.5.4	Regionale Konkurrenz im Nachbarschaftsgeschäft	- 373 -
7.3.6	<i>Identitätselement Einheit des serbischen Volkes</i>	- 374 -
7.3.6.1	Einheit des serbischen Volkes und Advokat für Konnationale	- 374 -
7.3.6.2	Territoriale Integrität – Knackpunkt Kosovo	- 376 -
7.3.7	<i>Identitätselement Dayton-Garant</i>	- 380 -
7.3.7.1	Dayton-Garant = Garant der Gesamtstaatlichkeit	- 380 -
7.3.7.2	Dayton-Garant = Advokat bosnischer Serben, Wahrer der Republika Srpska	- 382 -
7.3.7.3	Dayton-Garant = Wahrer des Kosovo	- 385 -
8	DAYTONISIERUNG - EUROPÄISIERUNG: BIHS NEUES „DILEMMA DER GLEICHZEITIGKEIT“? ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	- 387 -
8.1	BiH – EIN REGIONALER STAAT IM ÄUßEREN DAYTON-DILEMMA	- 387 -
8.2	WANDEL BENENNEN UND ERKLÄREN: DAYTONISIERUNG UND EUROPÄISIERUNG	- 388 -
8.3	ENTWICKLUNG DES TRILATERALEN VERHÄLTNISSSES: ANALYSEEBENE I	- 389 -

8.4	AUßENPOLITISCHE IDENTITÄT, WANDEL, EU-WIRKUNGSMACHT: ANALYSEEBENE II .....	- 391 -
8.4.1	<i>Zum Erklärungsmodell</i> .....	- 391 -
8.4.2	<i>Daytonisierung vor Europäisierung 1995-2000?</i> .....	- 392 -
8.4.2.1	Zur Bedeutung der Diskursstruktur in den Systemen Tudman und Milošević.....	- 392 -
8.4.2.2	Zur Ausprägung der außenpolitischen Identitäten und EU-Wirkungsmacht.....	- 393 -
8.4.2.3	Zur Anschlussfähigkeit des Dayton-Identitätsangebots.....	- 394 -
8.4.3	<i>Europäisierung vor Daytonisierung seit 2000?</i> .....	- 395 -
8.4.3.1	Zur Bedeutung der Diskursstruktur der „Post-Tudman“/„Post-Milošević“-Ära.....	- 395 -
8.4.3.2	Zu Wandel und Ausprägung der außenpolitischen Identitäten .....	- 396 -
8.4.3.3	Zur Anschlussfähigkeit des EU-Gutnachbarschaftlichkeitsdiskurses .....	- 397 -
8.4.3.4	Zur Anschlussfähigkeit des Dayton-Identitätsangebots .....	- 400 -
8.5	WIE MUSS EXTERNE, HIER EUROPÄISCHE KOOPERATIONSFÖRDERUNGSPOLITIK IN FORM EINER IDENTITÄTSPOLITIK GESTALTET SEIN, UM WIRKSAM WERDEN ZU KÖNNEN?.....	- 400 -
8.5.1	<i>Anschlussfähigkeit</i> .....	- 401 -
8.5.2	<i>Konstitution und Konsistenz</i> .....	- 401 -
8.5.3	<i>Achtung regionaler, diskursiver Verflochtenheit</i> .....	- 402 -
ANHANG	.....	- 404 -
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	- 404 -
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	- 404 -
	BILATERALE ABKOMMEN IM DAYTON-DREIECK .....	406
	INTERVIEWS .....	423
	VERZEICHNIS VERWENDETER ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN, AGENTUREN (AUCH IM ONLINE-ZUGRIFF); WEITERER INTERNETSEITEN .....	425
	LITERATURVERZEICHNIS.....	427
	<i>Dokumente aus und über die Untersuchungsregion</i> .....	427
	<i>Zeitungsartikel/Agenturmeldungen aus und über die Untersuchungsregion</i> .....	434
	<i>Monographien und Beiträge in Sammelbänden und Zeitschriften aus und über die Untersuchungsregion</i> .....	440
	<i>Forschungsliteratur allgemein, nicht südosteuropabezogen</i> .....	453
	EHRENWÖRTLICHE ERKLÄRUNG .....	457